

# A M T S B L A T T

# der STADT WIEN

43

Mittwoch, 30. Mai 1951

Jahrgang 56

## AUS DEM INHALT

Gemeinderatsausschuß I  
7. Mai 1951Gemeinderatsausschuß IV  
17. Mai 1951

Vergebung von Arbeiten

Veränderungen im Dienst-  
stellen- und Telefonver-  
zeichnis

## 800 Kinder im Arkadenhof

### Zum 10. festlichen Singen

Das festliche Singen der Kindersingschule der Stadt Wien fand in diesem Jahr am 26. und 27. Mai im Großen Konzerthausaal statt. Zum ersten Mal in seiner Geschichte wird heuer das Kindersingen noch einmal am 2. Juni um 16 Uhr im Arkadenhof des Neuen Wiener Rathauses anlässlich der Wiener Festwochen wiederholt.

Das „Festliche Singen“ der Kindersingschule der Stadt Wien verdankt seine Entstehung einem, wie man heute, nach den ersten zehn Jahren, feststellen darf, gelungenen Experiment. Der Gedanke lag nahe, die über das ganze Wiener Stadtgebiet verbreiteten Kinder der Singschulklassen der Musiklehranstalten der Stadt Wien einmal im Jahre auswahlweise zusammenzufassen und in größerer Gemeinschaft jenes Liedgut musizieren zu lassen, mit dem sie das Schuljahr über gründlich vertraut geworden waren. So kam es zum ersten „Festlichen Singen“ im Juni 1941 mit 600 Kindern. Es wurde trotz der Skepsis weiter Kreise ein unerwartet großer Erfolg, so daß seither jedes Schuljahr — außer 1945 — mit einem „Festlichen Singen“ abgeschlossen wurde.

Aus der besonderen Aufgabenstellung ergaben sich eine ganze Reihe neuer pädagogischen Werte. Einmal das disziplinierte Einordnen aller in einen Gesamtklang mit

sauberer Intonation, genauer Rhythmik, präziser Artikulation und ausgewogener Dynamik und Agogik. Zum zweiten die Möglichkeit, in großen Gruppen mit- beziehungsweise gegeneinander zu musizieren (Kanons, volkstümliche Rondoformen), homophone, polyphone und antiphonierende Zwei- und Mehrstimmigkeit. Nicht zuletzt auch das Erlebnis des Großen Konzerthausaales für so viele Tausende von Wiener Kindern und deren Familien und zugleich das Musizieren mit einem so hervorragenden Klangkörper, wie es unsere Symphoniker sind, deren Kunst den Musiklehranstalten seit jeher den vornehmen Rahmen gegeben hat.

Grundsätzlich wurde die Idee beibehalten, daß es kein „Konzertprogramm“ sein dürfe, das neben dem laufenden Unterricht einstudiert werden muß — es handelt sich um eine Singschule und nicht um einen Konzertchor; die Kindersingschule will einen echten Rechenschaftsbericht darüber ablegen, was im abgelaufenen Jahr gelernt wurde; die Lieder des Programms sind ein Teil des Unterrichtsstoffes. Deshalb bereitet die zusammenfassende Vorbereitung des „Festlichen Singens“ dank der einheitlichen Jahresarbeit der Singschullehrkräfte weder musikalisch noch zeitlich besondere Schwierigkeiten.

Fortsetzung auf Seite 2

## Ehrenzeichen für 806

Wie kaum zuvor wurden in der letzten Zeit an den Mut und die Opferbereitschaft der Männer der Wiener Berufsfeuerwehr und der Betriebsfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren die größten Anforderungen gestellt. Es ist daher verständlich, wenn Feuerwehr- und Rettungsmänner für eine 25jährige oder 40jährige aufopferungsvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens durch Verleihung eines besonderen Ehrenzeichens geehrt werden.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner hat Dienstag und Mittwoch der vergangenen Woche an zusammen 806 Personen die „Österreichische Medaille für vieljährige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens“ verliehen. Die Medaille für die 25jährige Tätigkeit ist aus Bronze, die für die 40jährige Tätigkeit aus dem gleichen Metall, jedoch versilbert. Die Medaillen werden an einem dreieckig zusammengelegten, orangefelben Band getragen. Die Ehrenzeichen können nach der hierfür bestehenden Verordnung an Personen verliehen werden, die 25 oder 40 Jahre lang einer dem Feuerwehr- oder Rettungswesen dienenden Organisation angehört und auch bei dieser Tätigkeit besondere Verdienste erworben haben.

Am ersten Verleihungstag wurden im Stadtssenatssaal des Rathauses 101 Angehörige der Wiener Berufsfeuerwehr ausgezeichnet. Am zweiten Verleihungstag wurden im Arkadenhof des Rathauses 98 Angehörige der Wiener Berufsfeuerwehr und 605 Männer der Betriebsfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren ausgezeichnet.

Bei beiden Verleihungsfeiern sprachen Bürgermeister Dr. h. c. Körner, Stadtrat Afritsch, dem auch die Feuerwehr der Stadt Wien untersteht, sowie Polizeipräsident Hlaubek.

Amtsrat Wilhelm Zorn:

## Ein Jahr Verwaltungsakademie

In diesem Monat ist das 1. Vortragsjahr der wiedererrichteten Verwaltungsakademie beendet. Aus nachstehender tabellarischer Aufstellung kann die Beteiligung der einzelnen Verwendungsgruppen der Bediensteten des Wiener Magistrates entnommen werden, wobei insgesamt 12 Kurse von 1793 Hörern in 240 Vortragsstunden besucht wurden.

Beamtenkategorie	Kursanzahl	Summe der Hörer	Vortragsstunden pro Kurs	Gesamtvortragsstunden
Rechtskundige				
Beamte	2	109	56	112
Verwaltungsbeamte	3	587	28	84
Techniker*)	1	92	20	20
Kanzleibeamte**)	6	1005	8	24
	12	1793		240

### Vortragsstoff der Verwaltungsakademie

Das Programm der abgelaufenen Periode 1950/51 sah vor

**für rechtskundige Beamte:** Die Bundesverfassung, das Verwaltungsverfahren und die Wiener Verfassung;

**für Verwaltungsbeamte:** das Verwaltungsverfahren, die Wiener Verfassung;

\*) Sonderkurs für Techniker der M.Ab. 18, 25, 36 und 37 (Erlaß der M.D. — 3421/50).

\*\*) Darunter ein Sonderkurs für Kanzleileiter mit 66 Hörern bei 4 Vortragsstunden (Erlaß der M.D. — 829/51).

**für Techniker:** das Verwaltungsverfahren unter besonderer Berücksichtigung baulicher und polizeilicher Fragen und

**für Kanzleibeamte:** Organisation, Fachkunde über Papierwesen, Drucksorten, Buchbinderarbeiten, Normen; die Schreibmaschine, ihre wichtigsten Teile und Behandlung derselben.

Die Kurse waren so zusammengestellt, daß sie den städtischen Bediensteten die Möglichkeit boten, in die verschiedenen Gebiete des Verfassungs- und Verwaltungsrechtes näher einzudringen, und auch Gelegenheit gaben, praktische Kenntnisse auf Spezialgebieten zu erwerben und sich darin zu vertiefen. Im kommenden Wintersemester wird voraussichtlich die Zahl der Kurse über Spezialgebiete wesentlich erweitert werden, wobei vor allem den Bedingungen, die die Praxis stellt, Rechnung getragen werden wird.

Erstmalig, und das ist neu und entscheidend gegenüber der Verwaltungsakademie 1928, wurde der Kreis der Besucher der Verwaltungsakademie erweitert und auch Kanzleibeamten die Möglichkeit geboten, die Akademie zu besuchen.

Die Vorträge verfolgten nicht nur den Zweck, die Kenntnisse zu erweitern, ein-

zelne von ihnen, wie zum Beispiel der Kurs für Kanzleibeamte, brachten auch praktische finanzielle Ersparung für die Gemeindeverwaltung. Daraus ergab sich, daß die zur Führung der Verwaltungsakademie zur Verfügung gestellten Mittel nicht nur der Erweiterung der Kenntnisse der städtischen Beamtenschaft dienten, sondern auch halfen, Sachausgaben einzusparen.

### Aufforderung

Der provisorische Schaffner Karl Gmeiner, geboren am 28. Februar 1921, wohnhaft in Wien 2, Obere Donaustraße 10/14, wird hiemit gemäß § 26, Abs. 1 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien aufgefordert, seinen Dienst bei den Wiener Stadtwerken — Verkehrsbetriebe, dem er seit dem 1. Mai 1951 ohne jede Entschuldigung ferngeblieben ist, unverzüglich wieder anzutreten. Nach obiger Bestimmung der Dienstordnung wird er nach fruchtlosem Verlauf von sechs Wochen seit ergangener Aufforderung seines Dienstes verlustig erklärt werden. Diese Frist beginnt gemäß § 26, Abs. 2, der Dienstordnung mit dem Tage der Veröffentlichung dieser Aufforderung.

Die Direktion der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe

Fortsetzung von Seite 1

rigkeiten. Da jede musikalische Aufführung zu einem hohen Maß von Konzentration zwingt, das im laufenden Unterricht kaum erreicht werden kann, ist das „Festliche Singen“, auch rein schulisch gesehen, von besonderer musikerzieherischer Bedeutung.

Die Notwendigkeit der Orchesterbegleitung ergab sich mehr oder weniger zwangsläufig aus der Erwägung, daß neunjährige Kinder (um diese handelt es sich in der überwiegenden Mehrheit) noch nicht viel a capella singen können und daß etwa ein Klavier für den großen Chor und Saal klanglich keineswegs ausreicht. Deshalb ist im Laufe der Jahre, da es an Material für diese unsere besonderen Verhältnisse vollständig fehlt, eine eigene Literatur von Volks- und Kinderliedsätzen mit bunt wechselnder kleiner Orchesterbegleitung entstanden. Daß das Kanonsingen eine besondere Pflege fand, entspricht der Bedeutung dieser Singart in historischer und pädagogischer Hinsicht. Aber auch Formen größerer Ausdehnung konnten den Kindern allmählich zugemutet werden. Eine Reihe von Volksliedkantaten in verschiedenstem Aufbau legt dafür Zeugnis ab: „Kein schöner Land!“, „Schnitter Tod“, „Die fröhlich Sommerzeit“ und schließlich die neue „Wiener Kantate“, die heuer das kleine Jubelfest der großen Singgemeinschaft beschließen soll.

Zum Schlusse noch die Daten und Ziffern:  
Am 14. und 15. Juni 1941 sangen 600 Kinder,  
am 13. und 14. Juni 1942 sangen 700 Kinder,  
am 5. und 6. Juni 1943 sangen 800 Kinder,  
am 10. Juni 1944 sangen 450 Kinder,  
am 15. und 16. Juni 1946 sangen 450 Kinder,  
am 31. Mai und 1. Juni 1947 sangen 800 Kinder,  
am 5. und 6. Juni 1948 sangen 700 Kinder,  
am 28. und 29. Mai 1949 sangen 800 Kinder,  
am 20. und 21. Mai 1950 sangen 800 Kinder,  
am 26. und 27. Mai 1951 sangen 800 Kinder.

Zusammen 6900 Kinder.

Somit haben in den zehn Jahren des „Festlichen Singens“ rund 7000 Kinder aller Wiener Bezirke im Großen Konzerthausaal musiziert.

## Voller Erfolg der Schuttaktion

### Sehr gute Beteiligung der Hauseigentümer

Die vorgeschrittene Jahreszeit ermöglicht nun schon einen gewissen Überblick über die auf Anregung des Bürgermeisters im Winter des vergangenen Jahres begonnene Schuttaktion.

Wie Stadtrat Jonas der „Rathaus-Korrespondenz“ mitteilte, wurden bis 30. April von der für die Schuttaktion zuständigen Magistratsabteilung 25 auf 200 Baustellen rund 3000 cbm Mauerwerkreste abgetragen und 131.000 cbm Schutt abgeführt. Von den privaten Liegenschaftseigentümern wurden in der gleichen Zeit auf eigene Kosten 1700 cbm Mauerwerk abgetragen und 67.000 cbm Schutt abgeführt. Insgesamt wurden also nahezu 5000 cbm Mauerwerk abgetragen und 198.000 cbm Schutt aus den Straßen Wiens entfernt.

Für die von der Gemeinde durchgeführten Arbeiten wurde ein Betrag von etwa 2,1 Mill. S ausgegeben. Eine Reihe von Vorhaben, die mit der Schutträumung im Zusammenhang stehen, sind derzeit noch in Arbeit. Mit dieser Arbeitsleistung wurde nicht nur eine große Anzahl von Arbeitern während des Winters beschäftigt, sondern es wurde auch ein gefährlicher Schmutz- und Seuchenherd aus den Wiener Straßen entfernt.

# Gemeinderatsausschüsse

## Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 7. Mai 1951

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Fritsch, die GR. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Dr. Freytag, Kratky, Lifka, Opravil, Pölzer, Skokan, Weigelt; ferner OSR. Dr. Kinzl, OMR. Gröger, OMR. Dr. Grünwald.

Entschuldigt: GR. Glaserer, GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

Schriftführer: Kass. Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte: StR. Fritsch.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorgelesen und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 203/51; M.Abt. 1 — 216/51.)

Endgültige Regelung der Forstarbeiterlöhne; Änderung des Kollektivvertrages.

(A.Z. 755/51; M.Abt. 2 — b/Allg. 340/51.)

Folgenden Vertragsbediensteten werden die angeführten ehrenamtlichen Dienstzeiten für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte wie folgt angerechnet:

Robert Spenadl vom 15. April 1945 bis 21. Jänner 1946,

Johanna Solz vom 24. Juli 1945 bis 31. August 1945,

Alfred Zimmermann vom 16. Juli 1945 bis 31. August 1945.

(A.Z. 771/51; M.Abt. 2 — a/K 861/51.)

Dem Kanzleioberkommissär i. R. Maria Krieger wird gemäß § 7, Abschnitt III, des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.-Z. 130/50, die Zeit vom 25. September 1939 bis 30. Juni 1942 für den Hundertsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 776/51; M.Abt. 2 — a/U 17/50.)

Dem Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Alfred Unger wird mit Wirksamkeit von dem der Beschlußfassung folgenden Monatsersten die in politischer Haft zugebrachte Zeit vom 9. November 1939 bis 2. Mai 1945, das sind fünf Jahre, fünf Monate und vierundzwanzig Tage, im doppelten Ausmaße für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte gemäß § 145 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 808/51; M.Abt. 2 — a/L 1226/50.)

Dem Gemeindefürsorgearzt Dr. Karl Ledl wird die seit 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 11 des Beamten-Überleitungsgesetzes für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 782/51; M.Abt. 2 — c/760/51.)

1. Dem vertragsmäßigen Arzt Dozent Doktor Herbert Henninger wird mit Wirksamkeit vom 1. April 1948 die Zeit vom 1. Juli 1939 bis 31. Juli 1945 im Ausmaße eines Drittels der Vollbeschäftigung gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Zeitvorrückung in der Dienstpostengruppe V angerechnet.

2. Dr. H. wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten, und zwar unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters als Arzt in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe V, Stufe 5, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der

Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstichtag 2. April 1950 unterstellt.

3. Die Vordienstzeit vom 1. September 1930 bis 30. Juni 1939 und die Dienstzeit vom 1. Juli 1939 bis 31. Juli 1945 im Ausmaße eines Drittels der Vollbeschäftigung wird gemäß § 16, lit. d, der D.O. für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme des Definitivums angerechnet.

4. In sinngemäßer Anwendung des Stadtsenatsbeschlusses vom 5. Oktober 1948, Pr.-Z. 1745, wird dem provisorischen Arzt Dozent Dr. Herbert Henninger eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Zulage in der Höhe von 74,24 S zuerkannt.

(A.Z. 799/51; M.Abt. 2 — b/St 179/50.)

Die Vertragsbedienstete Emilie Stadlbacher wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters und Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 5 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Extramädchen unterstellt.

Gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. wird ihr mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 die Zeit vom 26. April 1936 bis 15. Mai 1945 für die Zeitvorrückung sowie für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. 4 und 5, für die Begründung des Anspruchs auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 812/51; M.Abt. 2 — c/788, 881, 882/51 usw.)

Die in der vorgelegten Liste angeführten 5 Vertragsbediensteten werden mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den in der Liste angeführten Verwendungen und Einreihungen unterstellt.

(A.Z. 750/51; M.Abt. 1 — 859/51.)

Dem Assistenten des Krankenhauses Lainz, Dr. Friedrich Pagliarini, werden die durch seinen Unfall im März 1951 verursachten Krankentransportkosten im Betrage von 64 S rückerstattet.

(A.Z. 760/51; Ktr. A. II — 1558/51.)

Das Grundgehalt des Sondervertragsangestellten Gustav Gugler wird mit Wirksamkeit des dem Beschlußtage folgenden Monatsersten mit 550 S festgesetzt.

(A.Z. 761/51; M.D. 2480/51.)

Dem Kanzleiassistenten Artur Jaroschka, zugeteilt der Kinderheilanstalt Bad Hall, wird für die am 8. Mai 1951 durchzuführende Reise vom Dienort Bad Hall nach Wien und zurück zwecks Ablegung der besonderen Fachprüfung aus dem Verwaltungsdienst der Ersatz der Fahrtkosten in beiden Richtungen erstattet.

(A.Z. 762/51; M.D. 252/51.)

Dem Oberförster Karl Nowotny, zugeteilt der Forstverwaltung Hirschwang, wird die gemäß § 33 der mit Stadtsenatsbeschuß vom 30. Juni 1948, Pr.-Z. 942, genehmigten vorläufigen Regelung vorgesehene besondere Gebühr im Ausmaße der Hälfte der Tagesgebühr und der Hälfte der Nächtigungsgebühr gemäß § 16, Abs. 1, der bezogenen Vorschrift entsprechend der schemamäßigen Einreihung bis zum Beziehen einer Wohnung in Hirschwang, längstens jedoch bis 10. Juni 1951, weitergewährt.

(A.Z. 768/51; M.Abt. 2—c/2076, 2445, 2626/50.)

Die vom Magistrat vorgelegten Entwürfe der Sonderverträge für die in der vorgelegten Liste angeführten 3 Vertragsbediensteten werden genehmigt.

(A.Z. 774/51; M.Abt. 2—b/H 919/51.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Doktor Georg Hennig wird um 2 Monate, das ist bis 30. Juni 1951, verlängert.

(A.Z. 775/51; M.Abt. 2—a/Sch 93/51.)

Die Ruhestandsversetzung des Oberstadtbaurates Arch. Heinrich Schlöbl wird gemäß § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf den 30. September 1951 aufgeschoben.

(A.Z. 804/51; M.Abt. 2—a/P 1683/48.)

Dem städtischen Beamten Engelbert Paulitschke wird die Zeit ab 13. März 1938 bis zum Wirksamwerden der gemäß Antrag I zu erfolgenden Ausscheidung gemäß § 11 BÜG. nicht angerechnet.

(A.Z. 818/51; M.Abt. 2—a/T 238/51.)

Der provisorische Verwaltungsassistent Karl Theuer wird unter der auflösenden Bedingung einer dreijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung im Konzeptsdienste und der erfolgreichen Ablegung der praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung innerhalb der gleichen Frist, deren Lauf mit dem Beschluß des GRA. I beginnt, zum provisorischen rechtskundigen Beamten im Schema II in die Verwendungsgruppe A überstellt.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 754/51; M.Abt. 2—a/C 118/51.) Johann Czernohorsky in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 756/51; M.Abt. 2—a/B 2011/50.) Josefina Briefer zur Oberpflegerin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 757/51; M.Abt. 2—a/B 534/51.) Heinrich Böhm zum Pfortner ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 759/51; M.Abt. 2—a/K 1048/51.) Rudolf Koryta in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 763/51; M.Abt. 2—a/W 647/51.) Anna Winter in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 765/51; M.Abt. 2—a/L 182/51.) Albert Lukits zum technischen Kanzleibeamten ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 766/51; M.Abt. 2—a/K 946/51.) Franz Kaspirek zum provisorischen Magazinsgehilfen ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 767/51; M.Abt. 2—a/B 555/51.) Walter Baumgartner zum provisorischen Hausarbeiter ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 772/51; M.Abt. 2—a/R 418/51.) Franz Riener zum Journaldiener ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 773/51; M.Abt. 2—a/L 378/51.) Adolf Laßner zum Journaldiener ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 784/51; M.Abt. 2—a/B 679/51.) Gustav Branas zum Aufseher ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 785/51; M.Abt. 2—a/K 1166/51.) Anna Klenovsky in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 786/51; M.Abt. 2—a/K 941/51.) Franz Kaliwoda in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 787—51; M.Abt. 2—a/M 693/51.) Alois Müller zum Irrenpfleger ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 794/51; M.Abt. 2—a/Sch 590/51.) Friedrich Scherer zum Kanzleibeamten ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 795/51; M.Abt. 2—a/330/51.) Eleonore Steinböck in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 797/51; M.Abt. 2—a/S 553/51.) Leopold Sarer zum Aufseher ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 800/51; M.Abt. 2—c/809/51.) Josef Albrechtovic in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 813/51; M.Abt. 2—a/P 718/51.) Wilhelm Pichler zum Marktaufseher ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 814/51; M.Abt. 2—a/P 705/51.) Johann Prohaska zum Aufseher ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 815/51; M.Abt. 2—a/P 625/51.) Franz Pichlbaumgartner in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 816/51; M.Abt. 2—a/B 676/51.) Anna Balda zur provisorischen Pflegerin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 817/51; M.Abt. 2—a/M 303/51.) Alois Muschy zum Amtsgehilfen ohne Änderung der Einreihung.

Zu Assistenten werden nach den Bestimmungen der Dienstanzweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 777/51; M.Abt. 17/II—P 1413.) Doktor Karl Brenning, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1951.

(A.Z. 778/51; M.Abt. 17/II—P 12748.) Dr. Oskar Windirsch, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1951.

(A.Z. 770/51; M.Abt. 2—a/M 375/51.)

Dem Ansuchen des Obermagistratsrates Dr. Theodor Maser um Weitergewährung der Kinderzulage für seinen Sohn Rudolf gemäß § 18 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien wird keine Folge gegeben.

GR. Dr. Freytag stellt den Antrag auf Zuerkennung der Kinderzulage.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung und Zuerkennung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2 und 3, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten und Pensionsparteien wurden genehmigt:

(A.Z. 758/51; M.Abt. 2—b/B 2127/48.) Karl Böhm.

(A.Z. 788/51; M.Abt. 2—a/N 163/51.) Herbert Nader.

(A.Z. 793/51; M.Abt. 2—b/P 623/51.) Dipl.-Ing. Wladimir Potakowski.

(A.Z. 764/51; M.Abt. 2—a/R 274/51.) Friedrich Riepl.



**WERTHEIM**  
Stahlschränke für große und kleine Büros!

WIEN I, WALFISCHGASSE 15, TELEFON R 25-305  
WIEN X, WIENERBERGSTR. 2-23, TEL. O 46-5-45

(A.Z. 769/51; M.Abt. 2—a/Sch 576/51.) Karl Schweitzer.

(A.Z. 792/51; M.Abt. 2—b/M 139/51.) Johann Maly.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 790/51; M.D. 2585/51.) Ing. Walter Ganaus.

(A.Z. 791/51; M.D. 2534/51.) Paul Wawrusch.

(A.Z. 801/51; M.D. 2684/51.) Ferdinand Böhm.

(A.Z. 807/51; M.D. 2729/51.) Ing. Otto Mayer.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 805/51; M.D. 2313/51.) Josef Rothmayer.

(A.Z. 806/51; M.D. 1755/51.) Karl Knapp, Josef Panzer.

(A.Z. 802/51; M.D. 2679/51.)

Für die im beiliegenden Verzeichnis angeführten Bediensteten der Stadtbauamtsdirektion, der Magistratsabteilungen 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 und 56 werden für die angegebenen Monate gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, Bauzulagen im jeweils angegebenen monatlich pauschalierten Ausmaß genehmigt.

Den nachstehend verzeichneten Aspiranten wird mit Wirksamkeit vom 1. März 1951 ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt:

(A.Z. 779/51; M.Abt. 17/II—P 12807.) Dr. Ingeborg Kobald.

(A.Z. 780/51; M.Abt. 17/II—P 12866.) Dr. Wilhelmine Schmiedeck.

(A.Z. 781/51; M.Abt. 17/II—P 12862.) Dr. Karl Gerstner.

(A.Z. 809/51; M.Abt. 17/II—P 12833.) Dr. Karl Plaichinger.

Dem nachstehend verzeichneten Aspiranten wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1951 ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt.

(A.Z. 811/51; M.Abt. 17/II—P 888/3.) Dr. Walter Seibel.

Nachstehende Anträge auf Gewährung von außerordentlichen Zuwendungen beziehungsweise Unterhaltsbeiträgen wurden genehmigt:

(A.Z. 783/51; M.Abt. 2—a/L 351/51.) Stephan Lawicka.

**ARCHITEKT UND STADT-BAUMEISTER** **Ing. Franz Czernilofsky** **HOCH-;TIEF-;UNDEISEN-;BETONBAU**  
WIEN 16, LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

A 2459/26



(A.Z. 796/51; M.Abt. 2 — a/L 275/51.) Hermine Lambrecht.

(A.Z. 819/51; M.Abt. 2 — a/K 1679/50.) Juliane Köpf.

(A.Z. 820/51; M.Abt. 2 — a/G 451/51.) Berta Garherr.

## Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 17. Mai 1951

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. VBgm. Honay; die GR. Alt, Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor, Kowatsch, Kratky, Lehnert, Vavrovsky; ferner SR. Dr. Scharnagl, die OMRe. Prof. Tesarek, Dr. Rieger, Dr. Rapp, AR. Blacsovsky.

Entschuldigt: GR. Lauscher, Nödl. Schriftführer: Kzl.-Offz. Frisch.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. IV/46/51; M.Abt. 12 — III/96/51.)

1. Die Erhöhung der an den Verein „Wiener Hauskrankenpflege“ zu bezahlenden Vergütung von 3.70 S auf 4.30 S pro Pflegestunde ab 1. Jänner 1951 wird genehmigt.

2. Der Leiter der M.Abt. 12 wird ermächtigt, das diesbezügliche Übereinkommen mit dem Verein „Wiener Hauskrankenpflege“ zu unterzeichnen.

3. Da der in Betracht kommende Voranschlagsansatz keine Deckung bietet, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 32, Wohlfahrtskrankenpflege (derz. Ansatz 3.200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 24.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. IV/65/51; M.Abt. 11 — VI/11/50.)

Der Gemeinderatsausschuß IV genehmigt den beiliegenden Entwurf eines zwischen dem Amte der burgenländischen Landesregierung, Abt. VIII, und dem Wiener Magistrat, M.Abt. 11, abgeschlossenen Verwaltungsübereinkommens und ermächtigt den Wiener Magistrat, Abt. 11, die Ausfertigung dieses Verwaltungsübereinkommens zu unterfertigen.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. IV/60/51; M.Abt. 11 — IV/21/4/49.)

Die Ausbezahlung des Betrages von 180 S pro Monat für 64 Monate Verwendungszeit der Liegenschaft, 21, Michtnergasse 2, zum Zwecke des Betriebes eines Kindergartens der Stadt, das sind insgesamt 11.520 S, an Johanna Aßmann, 1, Reichsratsstraße 11, wird genehmigt.

Die Ausgabe ist im Ansatz der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 21, Raum- und Hauskosten, gedeckt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. IV/52/51; M.Abt. 13 — 247/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Die vom Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder, 8, Josefstädter Straße 80, beantragte Erhöhung der Verpflegungsgebühr für die auf Kosten der Stadt Wien untergebrachten Pflegelinge wird ab 1. April 1951 auf 12.50 S pro Tag genehmigt.

Die sich aus der Erhöhung des Verpflegungskostensatzes ergebenden Mehrkosten sind auf der A.R. 431/30, Verpflegungs- und Transportkosten für Unterbringung in fremden Anstalten, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. IV/66/51; M.Abt. 12 — III/193/51.)

Die Abgabe von Bekleidungsstücken im Werte von zusammen 9000 S aus der Warenstelle der Fürsorge an die Wiener Kriegsgefangenenkommission wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. IV/67/51; M.Abt. 11 — 857.050/47 Jufa.)

Friedmann Monika, Antrag auf Abschreibung des Verpflegungskostenrückstandes von 666.90 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegungskostenrückstandes in der Höhe von 666.90 S wird genehmigt.

(A.Z. IV/68/51; M.Abt. 11 — Ze/11/51.)

Mj. Zelezny Helmut, Antrag auf Abschreibung einer uneinbringlichen Unterhaltsforderung.

Der Magistratsantrag vom 27. April 1951 auf Abschreibung der der Stadt Wien gegen Johann Strobl, zuletzt wohnhaft gewesen in Mattersburg, Bahnstraße 51, zustehenden uneinbringlichen Unterhaltsforderung im Betrage von 794.20 S wird angenommen.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(A.Z. IV/70/51, M.Abt. 12 — III/238/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß und Gemeinderat weitergeleitet:

Für Hilfsmaßnahmen anlässlich Hochwasserschäden wird für das Jahr 1951 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 1.000.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 58, Hilfsmaßnahmen anlässlich Hochwasserkatastrophe 1951, in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. IV/63/51; M.Abt. 12 — II/469/50.)

Für die Anschaffung von Diplomen für Fürsorgeräte, die nach mindestens fünfjäh-

riger Tätigkeit ausscheiden und über Antrag des zuständigen Fürsorgeamtsvorstandes solche, die ihr Ehrenamt über 15 Jahre ausüben, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 39, Verschiedene Sachausgaben (derz. Ansatz 6000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 9000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 3 b, Ersätze des Bundes für Kinderbeihilfen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. IV/69/51; M.Abt. 11 — 850.598/50/Jufa.)

Mj. Gromann Franz, Antrag auf Abschreibung des Verpflegungskostenrückstandes von 654.68 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegungskostenrückstandes in der Höhe von 654.68 S wird genehmigt.

(A.Z. IV/71/51; M.Abt. 11 — E/31/51.)

Mj. Ecker Wolfgang, Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung. Die Unterhaltsforderung der Stadt Wien im Betrage von 549.90 S gegen den am 25. Dezember 1950 verstorbenen Andreas Zarich, zuletzt wohnhaft 11, Hasenleitengasse 10, Block 2, 7. Stiege, Tür 6, wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

## Kundmachung

Der Westdeutsche Bundestag hat ein Gesetz beschlossen, wonach zivilrechtliche Ansprüche, zu deren Erfüllung eine Devisengenehmigung erforderlich ist und deren Verjährung seit 1945 gehemmt war, mit Ablauf des Jahres 1951 verjähren. Unter diese Regelung fallen alle Zivilrechtsansprüche österreichischer physischer oder juristischer Personen gegen ebensolche mit Wohnsitz (Sitz) in Westdeutschland.

## Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18/3775/50.  
Plan Nr. 2301.

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Bebauungsplanes zwischen Lerchenfelderstraße, Lange Gasse, Trautsohnstraße und Auerbergstraße im VIII. Bezirk.

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 30. Mai bis 14. Juni 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 21. Mai 1951.

Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 18  
(Stadtregulierung)

## Veränderungen im Dienststellen- und Telefonverzeichnis der Stadt Wien

Auf Seite 8:

14. Zeile von oben zu streichen: I. (Stock); zu setzen: II. (Stock).

Auf Seite 16:

Nach 24. Zeile von unten einfügen: Verrechn. u. Kass. St. d. brit. Mil. Beh. XII, Theresienbadg. 3, R 33-4-15;

Verr. u. Kass. St. d. franz. Mil. Beh. XIV, Dampferreg. 2, A 31-0-56, B 34-5-80.

Auf Seite 18:

14. Zeile von oben dazufügen: (Buchhaltung II B).

Auf Seite 22:

24. Zeile von oben zu streichen: XIII; zu setzen: XXV.

Auf Seite 28:

22. Zeile von oben zu streichen: Rodaun 34.

## RECO-ROLLER

Selbstroller für alle Zwecke  
Erzeugung — Montage — Zugehör



KARNIESEN  
TAPEZIERERARTIKEL

Hermann Reimelt & Co.  
Wien VII, Neubaugasse 20

Gegründet 1876

Telephon B 39-0-22

A 2317/6

Auf Seite 41:

3. Zeile von unten zu streichen: Knaben; zu setzen: Mädchen.

Auf Seite 43:

5. Zeile von oben zu streichen: Z; zu setzen A.

Auf Seite 54:

4. Zeile von oben zu streichen: R; zu setzen: F.  
4. Zeile von unten zu streichen: ganze Zeile.  
3. Zeile von unten zu streichen: 371; zu setzen: 374.

Vor 2. Zeile von unten einfügen: Tollisch Hugo, Dipl.-Ing. OBR. 371.  
6. Zeile von unten: 311; zu setzen: 331.

Auf Seite 61:

12. Zeile von unten zu streichen: 112; zu setzen: 156.

14. Zeile von unten zu streichen: die ersten 2 Anführungszeichen — 154; zu setzen: 156.

15. Zeile von unten zu streichen: die ersten 2 Anführungszeichen — 156; zu setzen 154.

24. Zeile von unten zu setzen: 112.  
27. Zeile von unten zu streichen: Switalek; zu setzen: Swittalek.

Auf Seite 65:

3. Zeile von oben zu streichen: ganze Zeile.  
Nach 4. Zeile von oben einschalten: Alten-eichinger Ludwig, Dipl.-Ing. St.B.R.  
9. Zeile von oben zu streichen: Nachschaltung; zu setzen: Nachtschaltung.

Auf Seite 73:

13. Zeile von oben zu streichen: B 51-4-64; zu setzen: B 51-1-73 U.

14. Zeile von oben zu streichen: U 17-2-79; zu setzen: B 52-8-96.

Auf Seite 78:

12. Zeile von unten zu streichen: Die nicht angeführten Innungen; zu setzen: Die Berufsschulen der übrigen Gewerbe.

Auf Seite 101:

19. Zeile von oben (nach f. d. VIII. Bez. einschalten) IX, Nußdorfer Straße 22.

19. Zeile von unten zu streichen: Kolarz Josef OMR.; zu setzen: Vogel Johann, M.Koär.

Auf Seite 102:

13. Zeile von unten zu streichen: VI, Mollardg. 8, B 25-6-82; zu setzen: VII, Neubaug. 42, B 33-1-19 B.

Auf Seite 103:

5. Zeile von unten zu streichen: 189 — R 38-2-14; zu setzen: 259 — R 30-5-90.

Auf Seite 104:

14. Zeile von unten zu streichen: Karten- u. Verr.Stelle.  
Nach 9. Zeile von unten einschalten: Karten- u. Verr.Stelle, XVI, Grundsteing. 65, A 28-1-57 B.

Auf Seite 105:

2. Zeile von oben zu setzen: A 26-5-43.

Auf Seite 106:

14. Zeile von unten zu streichen: 45; zu setzen: 44.

Auf Seite 107:

19. Zeile von oben (vor Stadtkasse) Kartenstelle.

Auf Seite 108:

Nach 17. Zeile von oben einfügen: Kartenstelle XXV, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 7, A 58-0-60.  
Die bisherigen Veränderungen im neuen Dienststellen- und Telefonverzeichnis sind in den Nummern 25 und 29 des „Amtsblattes der Stadt Wien“ erschienen.

### Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 86/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher, wie in Punkt II näher bezeichnet, in Kraft tritt. Abgeschlossen am 12. März 1951 zwischen dem Fachverband der chemischen Industrie Österreichs, Wien 3, Am Heumarkt 10, und der Gewerkschaft der Arbeiter der chemischen Industrie, Wien 6, Stumpergasse 60. Betrifft Löhne der Schuhindustrie.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 29. April 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 85/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher, wie in Punkt II näher bezeichnet, in Kraft tritt. Abgeschlossen am 12. März 1951 zwischen dem Fachverband der chemischen Industrie Österreichs, Wien 3, Am Heumarkt 10, und der Gewerkschaft der Arbeiter in der chemischen Industrie, Wien 6, Stumpergasse 60. Betrifft Löhne der Lack- und Druckfarbenindustrie.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 29. April 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 84/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher, wie in Punkt II näher bezeichnet, in Kraft tritt. Abgeschlossen am 12. März 1951 zwischen dem Fachverband der chemischen Industrie Österreichs, Wien 3, Am Heumarkt 10, und der Gewerkschaft der Arbeiter der chemischen Industrie, Wien 6, Stumpergasse 60. Betrifft Löhne der Seifen- und Waschmittelindustrie.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 29. April 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 370/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. August 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 24. August 1950 zwischen dem Bundesgremium des Mineralölhandels, Wien 1, Stubenring 8-10, und der Gewerkschaft der Arbeiter der chemischen Industrie, Wien 6, Stumpergasse 60. Betrifft Arbeitsbedingungen für Arbeiter der Firma Orop.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 28. Februar 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 389/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 13. November 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 14. November 1950 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel, Wien 1, Stubenring 8-10, und der Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Die Lohnordnung des Kollektivvertrages vom 1. Mai 1950, betreffend Handel mit Häuten und Fellen, wurde neu festgelegt.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 13. März 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 393/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 9. Oktober 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 7. Oktober 1950 zwischen dem Verband der Knopfindustrie, Wien 7, Stiftgasse 5-7, und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 14. Februar 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 7/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher wie in § 16 näher bezeichnet in Kraft tritt. Abgeschlossen am 13. Dezember 1950 zwischen dem Verband der österreichischen Landes-Hypothekenanstalten in Wien 1, Wipplingerstraße 2, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 27. Februar 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 6/51 ein Kollektivvertrag A-H hinterlegt, welcher wie in § 4 näher bezeichnet in Kraft tritt. Abgeschlossen am 22. Dezember 1950 zwischen der Girozentrale der österreichischen Sparkassen, Wien 1, Fichte-

### Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten einschließlich Fuhrwerksleistungen beim Straßenbau, 21, Ruthnergasse, von Shuttleworthgasse bis Siemensstraße.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 9. Juni 1951, um 11 Uhr in der M.Abt. 28, Wien 5, Vogelsanggasse 36.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der Magistratsabteilung 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Die hierzu erforderlichen Drucksorten V.D. 513 und 524 sind in der städtischen Hauptkasse käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der Magistratsabteilung 28 erteilt.

\*

#### Vergebung der

1. Erd- und Pflasterungsarbeiten samt Fuhrwerksleistung,

#### 2. Pechmörtelverguß

beim Straßenbau, 7, Museumstraße, von Volksgartenstraße bis Lerchenfelder Straße.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 15. Juni 1951, um 14 Uhr in der M.Abt. 28, Wien 5, Vogelsanggasse 36.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der Magistratsabteilung 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Die hierzu erforderlichen Drucksorten V.D. 513, 517 und 524, sind in der städtischen Hauptkasse käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der Magistratsabteilung 28 erteilt.

gasse 10, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 4. März 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 36/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 17. Jänner 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 15. Jänner 1951 zwischen dem Fachverband der Textilindustrie Österreichs, Wien 1, Börsegasse 10, und der Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betrifft Lohn- und Arbeitsbedingungen für die Firma Erste Wiener Filzfabrik M. Haselböck, W. Quecke für den Betrieb Achau.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 19. April 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 3/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Abgeschlossen am 14. Dezember 1950 zwischen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel, Wien 1, Stubenring 8-10, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Ergänzung des Kollektivvertrages vom 16. August 1948 der Handelsangestellten Österreichs für Wien (1-26).

Dieser Kollektivvertrag wurde am 20. März 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 5/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Oktober 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 11. Dezember 1950 zwischen dem Hauptverband der österreichischen Sparkassen, des österreichischen Sparkassen- und Giroverbandes, Wien 1, Beethovenplatz 13, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 15. Februar 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.



Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 375/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 3. Oktober 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 19. Oktober 1950 zwischen dem Österreichischen Genossenschaftsverband als Fachverband nach dem System Schulze-Delitsch, Wien 1, Teinfaltstraße 1, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehaltserhöhung.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 24. Februar 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 387/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher wie in § 3 näher bezeichnet in Kraft tritt. Abgeschlossen am 8. November 1950 zwischen dem Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreichs, Wien 4, Gußhausstraße 15, und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Abänderung des Kollektivvertrages der österreichischen Ziegelindustrie vom 16. September 1948 sowie in Erweiterung des Zusatzprotokoll für Wien, Niederösterreich und Burgenland vom 3. April 1950 (Ziegeleibetriebe).

Dieser Kollektivvertrag wurde am 27. Februar 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 383/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Oktober 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 26. Oktober 1950 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel, Wien 1, Stubenring 8-10, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft die Gehaltsordnung des Kollektivvertrages der Handelsangestellten Österreichs vom 16. August 1948 (Anhang I zu Abschnitt XV dieses Vertrages in der Fassung vom 1. Juli 1950), welche neu festgelegt wird.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 13. März 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 377/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 3. Oktober 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 24. Oktober 1950 zwischen dem Allgemeinen Verband für das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen als Fachverband der Kreditgenossenschaft nach dem System Raiffeisenkassen, Wien 1, Seilergasse 16, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 14. Februar 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 378/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 3. Oktober 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 24. Oktober 1950 zwischen dem Allgemeinen Verband für das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen, Wien 1, Seilergasse 16, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehaltserhöhung für Angestellte der Revisionsverbände und Zentralstellen der landwirtschaftlichen Genossenschaften.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 14. Februar 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 19/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 19. Dezember 1950 zwischen der Landesinnung Wien der Posamentierer und Seiler, Wien 1, Löwelstraße 20, und der Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königsegggasse 10.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 7. April 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 14/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 27. Dezember 1950 zwischen dem Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreichs, Wien 4, Gußhausstraße 15, und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Löhne für die Firma Limberger, Industrie und Bergbau AG., Wien 3, Invalidenstraße 7.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 24. März 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 21/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 20. November 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 2. Dezember 1950 zwischen dem Fachverband der Bekleidungsindustrie Österreichs für den Verband der Gummi- und Bekleidungsindustrie, Wien 7, Stiftgasse 1, und der Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königsegggasse 10. Betrifft Lohntarif I; Wien; Lohntarif II: Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Kärnten, Tirol, Burgenland.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 20. März 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 23/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 8. Jänner 1951 zwischen dem Fachverband der Textilindustrie Österreichs, Wien 1, Börsegasse 18, und der Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königsegggasse 10. Betrifft Löhne und Abänderung des Rahmenkollektivvertrages vom 17. Juni 1948 für die Harlander Baumwollspinnerei und Zwirnfabrik AG.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 20. März 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 20/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 20. November 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 25. November 1950 zwischen dem Fachverband der Bekleidungsindustrie Österreichs für den Verband der Herren-, Knaben- und Damenoberbekleidungsindustrie, Wien 7, Stiftgasse 1, und der Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königsegggasse 10. Betrifft Lohntarif I: Wien, Niederösterreich, Oberösterreich; Lohntarif II: Steiermark, Kärnten, Tirol, Burgenland.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 22. März 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 395/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Oktober 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 20. November 1950 zwischen der Rechtsanwaltskammer für Wien und Burgenland, Wien 1, Rotenturmstraße 13, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft 4. Lohn- und Preisabkommen.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 4. März 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 56/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Oktober 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 1. März 1951 zwischen der Österreichischen Dentistenkammer, Wien 1, Kohlmarkt 11, und der Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, Sektion Dentisten und zahntechnische Angestellte, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft 4. Lohn- und Preisabkommen.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 19. April 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 404/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher wie in Punkt IV näher bezeichnet in Kraft tritt. Abgeschlossen am 24. Oktober 1950 zwischen dem Fachverband der Schiffsahrts- und Luftverkehrsunternehmen, Wien 1, Judenplatz 3-4, und der Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft Lohn und Arbeitsbedingungen der Bediensteten des Schiffsdienstes der Ersten Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, Wien 3.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 4. März 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

## Baubewegung

vom 15. bis 19. Mai 1951

### Neubauten

4. Bezirk: Johann Strauß-Gasse 22, Wohnhaus, Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6, Bauführer Leop. Hausenberger, Arch. und Stadtbaumeister, 4, Favoritenstraße 50 (4, Johann Strauß-Gasse 22, 1/51).
7. Bezirk: Neustiftgasse 52, Wohn- und Geschäftshaus, Dr.-Ing. Hans Ungethüm, Arch. und Stadtbaumeister, 1, Opernring 11, Bauführer Dr.-Ing. Hans Ungethüm, Arch. und Stadtbaumeister, 1, Opernring 11 (7, Neustiftgasse 52, 5/51).
12. Bezirk: Deutschmeisterstraße 13, Wohnhauswiederaufbau, Raimund Leonhard, 5, Blechturm-gasse 20, Bauführer Bmst. Hans Irtschik, 4, Operngasse 22 (M.Abt. 37—12, Deutschmeisterstraße 13, 1/51).
- Eichenstraße 8, Wohnhauswiederaufbau, Antonie Tscherne, 1, Gonzagagasse 15, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Arch. Karl Tscherne, 1, Gonzagagasse 15 (M.Abt. 37—12, Eichenstraße 8, 2/51).
13. Bezirk: Unbenannte Gasse, Einfamilienhaus, Hans und Stefanie Knotz, 6, Magdalenenstraße 1, Bauführer Bmst. Karl Hengl, 17, Dornbacherstraße 38 (Lal. 1063 u. 1060, 1/51).
- Dr. Schober-Straße 49, Siedlungshaus, Josef und Marie Klimpfänger, 5, Schönbrunner Straße 113, Bauführer Bmst. Ernst Paul, 12, Kiningergasse 21 (567/50).
- Tolstojgasse 23, Sommerhaus, Franz Lepeschke, 8, Laudongasse 3, Bauführer Zmst. Hans Michelsch, 25, Rosenhügelstraße 72 (13, Tolstojgasse 23, 1/51).
- Sillergasse 53, Siedlungshaus, Anna Reiter, 13, Sillergasse 57, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (1637/49).
- Auhofstraße 4, Wiederaufbau, Dr. Peter Haslinger, 1, Johannesgasse 16, Bauführer Arch. D. Seeburger und Dipl.-Ing. Lax, 13, Neue Welt-Gasse 18 (13, Auhofstraße 4, 1/51).
- Wolkersbergenstraße, Einfamilienhaus, Otto Perinka, 3, Mohngasse 3, Bauführer Bmst. Hans Holly, 9, Borschkegasse 10 (1222/49).
- Preindlgasse 1, Garage, Dipl.-Ing. Hans Stojan, im Hause, Bauführer Bmst. Schlosser u. Trost, 1, Wallnerstraße 4 (13, Preindlgasse 1, 1/51).
- Winzerstraße 15a, Sommerhütte, Josef Koternitz, 13, Tuersgasse 7, Bauführer Bmst. Franz Oppolzer, 13, Erzbischofsgasse 4 (13, Winzerstraße 15a, 1/51).
- Am Lainzer Bach, Vereinshütte, Josef Briza, 13, Alleestraße 59 (Bauführer Zmst. Joh. Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52a (2178/50)).
- Alleestraße 4, Siedlungshaus, Elvira Sedlacek, 2, Stuwertstraße 20, Bauführer Bmst. Joh. Schmidt, 21, Salomongasse 2 (13, Alleestraße 4, 1/51).
- Lainzer Straße, Einfamilienhaus, Franz und Thea Hartmann, 25, Inzersdorf, Partlgasse 10, Bauführer Bmst. Hans Reißner, 17, Kalvarienberggasse 11 (Htz. 566, 1/51).
- Titlgasse 6, Garage, Dr. Eugen Weller, im Hause, Bauführer Bauant. Viktor Klement's Wtw., 4, Graf Starhemberg-Gasse 7 (13, Titlgasse 6, 1/51).
- Auhofstraße 158, Vordergebäude, Fa. Winkler u. Schindler, 13, Auhofstraße 156, Bauführer Bauges. Hofmann u. Maculan, 1, Annagasse 6 (1949/49).

# SIMMERING-GRAZ PAUKER A.-G.

für Maschinen-, Kessel- und Waggonbau  
Werk Simmering, Werk Graz, Paukerwerk

Eisenbahnwaggons  
Straßenbahnwagen  
Spezialwagen  
Dampfkesselanlagen  
Feuerungen  
Rohrleitungen  
Behälter

Brech- und Siebanlagen  
Blechbearbeitungsmaschinen  
Krane  
Transportanlagen  
Rangierwinden  
Ziegeleimaschinen  
Zuckerfabrikeinrichtungen

Feldkellergasse, Siedlungshaus, Marie Lugert, 12, Tichtelgasse 21, Bauführer Bmst. Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35 (1407/50).

Schrutkagasse, Einfamilienhaus, Helga Götz, 14, Penzinger Straße 65, Bauführer „Titan“ Bauges. m. b. H., 4, Wohllebengasse 7 (332/49).

Veitingergasse, Gartenhaus, Anni Zandor, 15, Clementinengasse 27, Bauführer Bmst. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (433/49).

Gogolgasse, Einfamilienhaus, Ludwig Reiter, 15, Braunhirschengasse 15, Bauführer Bmst. Kurt Fuchs, Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 28 (652/50).

Bossigasse, Einfamilienhaus, Johanna Kovar, 16, Montleartstraße 60, Bauführer Bmst. Guido u. Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85 (1237/49).

Diefenbachgasse 10, Siedlungshaus, Martha Hengst, 12, Thunhofgasse 5, Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Gernenweg 690 (13, Diefenbachgasse 10, 1/51).

Hauergasse 28, Einfamilienhaus, Dr. Dipl.-Ing. Franz Pongratz, im Hause, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 54 (867/49).

Friedenshöhegasse 7, Siedlungshaus, Henriette Paukert, im Hause, Bauführer Zmst. Andreas Matzka, 16, Rankgasse 22 (423/50).

Firriangasse 47, Werkstätte, Susanne Pleßner, im Hause, Bauführer Bmst. E. Stieböck's Wtw., 2, Große Mohrrengasse 28 (483/50).

Burgenlandstraße 3, Einfamilienhaus, Joh. und Ther. Dorner, 2, Rueppgasse 10, Bauführer Bmst. Löschner u. Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (1006/49).

Stieglitzgasse 6, Siedlungshaus, Josef und Ernestine Darthe, 12, Rotenmühlgasse 24, Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Gernenweg 690 (13, Stieglitzgasse 6, 1/51).

25. Bezirk: Mauer, Heudörfel, Parz. 93, Kleinsiedlungshaus, Franz Pichler, 25, Mauer, Strutzenbergerweg 93, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herm. Lauggas, 25, Mauer (M.Abt. 37—25, Heudörfel, 2/51).

Mauer, Heudörfel, Parz. 14, Gartenhäuschen, Josef Gam, 25, Mauer, Lange Gasse 48, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herm. Lauggas, 25, Mauer (M.Abt. 37—25, Heudörfel, 3/51).

Rodaun, Liesinger Straße 45, Garage, Franz Zechmeister, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 137, Bauführer Bmst. Joh. Fux, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (M.Abt. 37—25, Liesinger Straße 45, 1/51).

Mauer, Lindgrabengasse 4760, Sommerhaus, Ursula Hamr, 15, Tannengasse 5, Bauführer Zmst. Joh. Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (M.Abt. 37—25, Lindgrabengasse 4760, 1/51).

Breitenfurt, Hirschentanz 280/31, Wohnhaus, Franz und Hilde Ramharter, im Hause, Bauführer Bmst. Friedr. Zichtl, 25, Breitenfurt, Königsbühel (M.Abt. 37—25, Hirschentanz, 5/51).

Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 980/13, nichtfund. Einfriedung, Josef Retter, 19, Zehenthofgasse 12 (M.Abt. 37—25, Pd. Brunner Gasse 5012, 1/51).

Vösendorf, Untere Ortsstraße 619, Werkzeughütte, Ferd. und Marie Happel, 5, Ramperstorfergasse 27, Bauführer Zmst. Franz Suchentrunk, 24, Hennersdorf (XXV/1619/50).

Mauer, Bertégasse 33, Werkzeughütte, Josef Burgschwieger, 12, Längelfeldgasse 16 (M.Abt. 37—25, Bertégasse 33, 2/51).

Perchtoldsdorf, Verlängerte Rembrandtgasse 919/22, Sommerhaus, Josef Schinogil, 13, Lainzer Tiergarten, Großer Ring 41, Bauführer Bmst. Leop. Höhn, Würmla 63, N.-Ö. (M.Abt. 37—25, Verlängerte Rembrandtgasse, 6/51).

Inzersdorf, Mozartgasse 515/74, Sommerhaus, Josef und Therese Tscholl, 25, Inzersdorf, Steinhofstraße 12, Bauführer Zmst. Moravski & Co., Wien-Kritzendorf (M.Abt. 37—25, Mozartgasse 2696, 1/51).

Mauer, Raimundgasse 1, Flugdach, Therese Schrenk, im Hause (M.Abt. 37—25, Raimundgasse 1, 1/51).

Perchtoldsdorf, Anton Preiß-Gasse 1, Kiosk, Karl Klusak, im Hause (M.Abt. 37—25, Anton Preiß-Gasse 1, 1/51).

Siebenhirten, Karl Schindler-Gasse 237/41, Einfamilienhaus, Eleonore und Heinrich Bauer, 25, Siebenhirten, Anton Freunschlag-Gasse 6, Bauführer Fa. Glöckner & Co., 4, Goldeggasse 7 (M.Abt. 37—25, Karl Schindler-Gasse 849, 1/51).

Perchtoldsdorf, Eisenhüttelgasse 5050, nichtfundierte Einfriedung, Maria Tremi, 25, Perchtoldsdorf, Iglseege 18 (M.Abt. 37—25, Eisenhüttelgasse 5050, 1/51).

Perchtoldsdorf, Verlängerte Rembrandtgasse 919/8, Siedlungshaus, Josef Janaus, 17, Lacknergasse 29, Bauführer Bmst. Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße 104 (XXV/1834/50).

**Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen**

1. Bezirk: Kärntner Straße 11, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, 1, Wipplingerstraße 8, Bauführer Bmst. Odwody u. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (35/2274/51).

Bauernmarkt 21, bauliche Abänderung im 2. Stock, Tür 14, Standfußwerke Rostock & Baerlocher, 1, Wollzeile 12, Bauführer Stadtbaumeister Ing. Franz Malý, 26, Buchberggasse 16 (1, Bauernmarkt 21, 1/51).

Kärntner Ring 6, Umbau des Portales und des Passagierbüros, Lloyd Triestino Società Anonima di Navigazione, Zweigstelle in Wien, im Hause, Bauführer Dipl.-Arch. Z. V. Eugen Schüßler, Josef Schilhab, 8, Lange Gasse 58 (1, Kärntner Ring 6, 1/51).

2. Bezirk: Taborstraße 69, Wohnhaus-Wiederaufbauarbeiten, Ministerialrat Eduard Tomaschek, 1, Weiburggasse 26, Bauführer Neue Reformbauges. m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (2, Taborstraße 69, 1/51).

Leopoldsgasse 39, bauliche Veränderungen im Geschäftslokal, Ankerbrotfabrik AG., 10, Absberggasse 35, Bauführer Arch. Stadtbaumeister Fritz Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (2, Leopoldsgasse 39, 1/51).

Prater, Parzelle 88 b, Planwechsel, Anna Mayerhofer, 14, Zolagasse 15, Bauführer Arch. Ing. Otto Artner, 1, Nalgergasse 6 (2, Prater, Parzelle 88 b, 6/51).

Prater, Pachtfläche 50 a, Planwechsel, Berta Kolhofer, 2, Molkereistraße 5, Bauführer Matthäus Saßmann, 16, Hettenkofergasse 1—3 (2, Prater, Pachtfläche 50 a, 3/51).

Nordbahnhof, Errichtung eines Lagerschuppens, Schwitz u. Co., 1, Schottengasse 1, Bauführer Zmst. Ignaz Putz, 21, Wagramer Straße 23/27 (35/2199/51).

Franzensbrückenstraße 20, Herstellung einer Tankstelle, Julius Göschl, 14, Fellplatz 3, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/2263/51).

3. Bezirk: Löwenherzergasse 8, Errichtung einer Garage, Carl Zwilling, Gebäudeverwaltung, 1, Prinz Eugen-Straße 1—3, Bauführer Bmst. Ing. Franz Kallein, 7, Siebensternergasse 42—44 (3, Löwenherzergasse 8, 9/51).

5. Bezirk: Schönbrunner Straße 99, Bauliche Veränderungen im Hause, Karoline Petz, 10, Tolbuchtstraße 40, Bauführer Stadtbaumeister Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (5, Schönbrunner Straße 99, 5/51).

Arbeitergasse 18, Bauliche Veränderungen im Geschäftslokal, Josef Kotrba, im Hause, Bauführer Arch. und Stadtbaumeister Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 44—46 (5, Arbeitergasse 18, 1/51).

Embelgasse 47, Pfeilerauswechslung, Josefine Gozora, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Emil Mader, 3, Ungargasse 4 (5, Embelgasse 47, 1/51).

Margaretenstraße 94, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Brüder Rosenbaum, im Hause, Bauführer unbekannt (35/2200/51).

6. Bezirk: Köstlergasse 14, Herstellung einer Eisenbetondecke, Jurkowitzsch, 3, Marokkanergasse 13, Bauführer Stadtbaumeister Leopold Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (6, Köstlerg. 14, 1/51).

8. Bezirk: Strozsigasse 2, Einbau eines Geschäftsportales, Karl L. Zizkovsky, im Hause, Bauführer Bauunternehmung H. Böllmann D. D. und Stadtbaumeister, 6, Gumpendorfer Straße 25 (8, Strozsigasse 2, 1/51).

9. Bezirk: Marktgas 60, Umbau im Hause, Neubau der Einfriedungsmauer, Ing. Franz und Katharina Suchanek, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Kaltenegger, Kirchschlag Nr. 50, Niederösterreich (9, Marktgas 60, 1/51).

Rossauer Lände 37, Errichtung eines Speiseaufzuges, Evang. Verein für Innere Mission, im Hause, Bauführer Bmst. F. L. Tades, 1, Eschenbachgasse 9 (35/2275/51).

Rossauer Lände 37, Einbau von Dienst- und Wirtschaftsräumen, Evang. Verein für Innere Mission, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Schüßler, 6, Esterházygasse 21 (9, Rossauer Lände 37, 1/51).

Liechtensteinstraße 88, Raumunterteilung, Leopoldine Hinterberger, im Hause, Bauführer unbekannt (9, Liechtensteinstraße 88, 1/51).



*Wir stehen  
im Trauerfall mit  
Rat und Hilfe  
zur Verfügung*

**STÄDTISCHE BESTATTUNG**  
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 - U 40-5-20 SERIE  
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

10. Bezirk: Triester Straße 106, Errichtung einer Öllagerungsanlage und Drucköfeneinrichtung, Wiener Ziegelfabriks- u. Baugesellschaft, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Schüller u. Günsam, 25, Siebenhirten, Weichselbaumgasse 57 (35/2216/51).

Hebbelplatz 2, Wiederaufbau der Schule, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Julius u. Eduard Müller, 3, Kegelegasse 45 (35/2240/51).

Bürgergasse 13, Bauliche Instandsetzung, Dr. Franz Meisl, 7, Burggasse 40 (10, Bürgergasse 13, 1/51).  
Senefeldergasse 57—59, Zubau, Kraftwageneinstellraum, Ludwig Dokuzovic, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (X/1737/50).

12. Bezirk: Schönbrunner Straße 246, Mauerdurchbruch, Leopold Resch, im Hause, Bauführer B. U. Josef Takacs & Co., 12, Tivoligasse 32 (M.Abt. 37/XII—Rotenmühlgasse 11, 1/51).

Canalettogasse 14, Gemauerter Schuppen, Ernst Jindra, 15, Beingasse 34/12, Bauführer Bmst. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37/XII—Canalettogasse 14, 2/51).

Wienerbergstraße 59, Hofentwässerung, Karl Kutter, 12, Johann Hoffmann-Platz 4, Bauführer Bmst. Rudolf Prath, 1, Opernring 11 (M.Abt. 37/XII—Wienerbergstraße 59, 1/51).

Premlechnergasse 26, Pfeilerunterfangung, Anna Sommer und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Gerischer, 8, Feldgasse 14 (M.Abt. 37/XII—Premlechnergasse 26, 1/51).

13. Bezirk: Speisinger Straße 35, Bauliche Abänderungen, Wilhelmine Eggermann, 13, Wilhelm Leibl-Gasse 28, Bauführer Bauunternehmung Leopold Höhn, Würmla 63, N.-Ö. (1440/50).

Tuersgasse 23, Zubauten, Maria Exler, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Sommers Wtw., 16, Brestlgasse 7 (890/49).

Geylinggasse 5, Bauliche Herstellung, Rudolf Danzinger, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Kaufs Wtw., 25, Inzersdorf, Ferdinandsgasse 5 (420/50).

Dommayergasse 6, Bauliche Herstellung, Dr. Ing. Gustav Kail, 13, Beckgasse 18, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (Dommayergasse 6, 1/51).

Titlgasse 7, Bauliche Herstellung, Rechtsanwalt Dr. Hans Dechant, 1, Helferstorferstraße 4, Bauführer Baugesellschaft Paitl u. Meißner, 20, Forsthausgasse 18 (849/50).

Versorgungsheimstraße 19, Bauliche Herstellungen, Wiedner Molkerei Johann Trösch, 4, Viktorgasse 22, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (1361/50).

**Maler und Anstreicher  
Heinrich Brückner**

Wien XVI, Thaliastraße 56/5  
Telephon A 29-6-61

A 2316/6

A 2748/6



20 Jahre  
Dachdeckerei  
Josef  
**Nowotny**  
Wien VIII  
Breitenfelder  
Gasse 18  
A 28-202

## Terrazzopflaster Steinholzfußböden

### Otto Hartmann

Wien XVII, Elterleinplatz 12 / Tel. A 29-3-48  
A 2723/3

Dr. Julius Angerer-Gasse 1-3, Bauliche Herstellungen, Karoline Reißig, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Edmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaer Gasse 19-21 (389/49).

Dr. Julius Ofner-Gasse 19, Bauliche Herstellungen, Leopold Schifkowitz, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (Bb 300/48).

Eichenstraße 10, Bauliche Herstellung, Leopold und Theresia Mayer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Franz K. Birchmann, 13, Fasangartengasse 6-8 (474/49).

Feldkellergasse 6, Zubau, Johann und Marie Pinc, im Hause, Bauführer Bmst. Franz K. Birchmann, 13, Fasangartengasse 6-8 (1855/50).

Schlägergasse 1, Zubau, Rudolf Blecha, 3, Marokkanergasse 7, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (Schlägergasse 1, 1/51).

Friedrich Ludwig Jahn-Gasse 13, Bauliche Herstellungen, Martin und Josefine Cuba und Adele Theißig, im Hause, Bauführer Bauunternehmung G. A. Wayss, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (Friedrich Ludwig Jahn-Gasse, 1/51).

Prehausergasse 50, Zubau, Dipl.-Ing. Heinz Mittig, 9, Porzellangasse 8, Bauführer Bauunternehmung Sager u. Woerner, 4, Brucknerstraße 2 (Prehausergasse 50, 1/51).

15. Bezirk: Fünfhausgasse 15, Vergrößerung des Geschäftslokales, Adelheid Wimmer, im Hause, Bauführer Firma Erfurth & Co., 8, Josefstädter Straße 75-77 (M.Abt. 37-15, Fünfhaus 15, 2/51).

16. Bezirk: Thaliastraße 19, Umbau der Klosettanlage, Café Thaliahof, Herma Erblisch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (M.Abt. 37-XVI, Thaliastraße 34, 4/51).

Neumayrgasse 9, Ausbau des Dachgeschosses, Franz Finda, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37-XVI, Neumayrgasse 9, 1/51).

Ottakringer Straße 101, Stockwerkaufbau, Karl Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße 104 (M.Abt. 37-XVI, Ottakringer Straße 101, 2/51).

Lerchenfelder Gürtel 9-11, Zubau eines Trafo- und eines Lagerraumes, Lainer & Hrdlicka, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alexander Radl, 12, Fasangartengasse 125 (M.Abt. 37-XVI, Lerchenfelder Gürtel 9-11, 1/51).

20. Bezirk: Treustraße 5, Pfeilerentfernung, Therese Dangel, 2, Ferdinandstraße 27, Bauführer Bmst. Albert Kittels Wtw., 9, Fuchsthallergasse 3 (20, Treustraße 5, 2/51).

Othmargasse 14, Wohnhaus-Wiederaufbau, Eduard Tomaschek, Verwaltung, 1, Weihburggasse 26, Bauführer Baugesellschaft Paitl & Meißner, 20, Forsthausgasse 18-20 (20, Othmargasse 14, 2/51).

21. Bezirk: Prager Straße K. P. 572, Errichtung eines Waschplatzes, Leopold Stroh, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 28, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79a (35/2201/51).

24. Bezirk: Mödling, Steinfeldergasse 12, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Dr. techn. Josef Zelisko, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. A. Himmelstoß' Witwe, 24, Wiener Neudorf.

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Meister Klieber-Gasse 10, Zubau, Anna Zaidler, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Fux, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (M.Abt. 37-XXV, Meister Klieber-Gasse 10, 2/51).

Perchtoldsdorf, Grenzgasse 61, Zubau, Eduard Toyl, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Lang, 23, Rustenfeld, Haydngasse 109 (M.Amt. 37-XXV, Perchtoldsdorf, Grenzgasse 61, 4/51).

Perchtoldsdorf, Gauguschgasse 16, Zubau, Ing. August Grünauer, im Hause, Bauführer derselbe (M.Abt. 37-XXV, Gauguschgasse 16, 1/51).

Vösendorf, Freiheitsstraße 731, Zubau, Josef und Marie Huber, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Pichler, 13, Münchreiterstraße 55 (M.Abt. 37-XXV, Freiheitsstraße 731, 1/51).

Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 27, Instandsetzungsarbeiten, Maria und Josef Lebschek, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Fux, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (M.Abt. 37-XXV, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 27, 1/51).

Vösendorf, Untere Ortsstraße 9, Zubau, Leopoldine und Amalie Haubner, im Hause, Bauführer Arch. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hunger- eckstraße 24b (M.Abt. 37-XXV, Vösendorf, Untere Ortsstraße 9, 1/51).

Erlaa, Hauptstraße 130/3, Zubau einer Werkstätte, Josef Benesch, 25, Siebenhirten, Grenzgasse 3, Bauführer Bmst. Leo Eckelhart, 25, Erlaa, Hof-allee 3 (XXV/1833/50).

Inzersdorf, Triester Straße 85-87, Zubau eines Lagergebäudes, Hans Mollatz, 25, Inzersdorf, Laxenburger Straße 29, Bauführer Bmst. Leopold Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (XXV/1891/50).

26. Bezirk: Weidling, Elisabethgasse 22, Instandsetzung, Ing. Franz Waldmann, 17, Diepoldplatz 3, Selbsthilfe (M.Abt. 37-XXVI/404/51).

Klosterneuburg, Berchtsgadnerhofgasse, Gst. 2449/33, nichtfund. Einfriedung, Johann Schneider, 19, Hohenauergasse 3, Selbsthilfe (M.Abt. 37-XXVI/355/51).

Klosterneuburg, Holzgasse 120, Zubau, Johann und Juliane Travnick, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Iraschko, 26, Klosterneuburg, Statzgasse 4 (M.Abt. 37-XXVI/185/51).

Klosterneuburg, Käferkreuzgasse 8, Einfriedungsmauer, Klosterneuburger Spinnerei und Weberei A.-G., 1, Salzgries 17, Bauführer Firma Wayß u. Freytag A.-G. u. Meinong G. m. b. H., Bauunternehmung, 9, Währinger Straße 15 (M.Abt. 37-XXVI/243/51).

Klosterneuburg, Kollersteig 42, Zubau, Karl Schuh, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Fuchs' Wtw., 26, Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10 (M.Abt. 37-XXVI/432/51).

Höflein, Brückengasse, Gst. 466, Nichtfundierte Einfriedung, Stephanie Kritsch, 26, Höflein, Quergasse 3, Selbsthilfe (M.Abt. 37-XXVI/468/51).

### Abbrüche

2. Bezirk: Tandemarktgasse 20, Abbruch des Wohnhauses, Komm.-Rat Hans Plank, Hausverwaltung, 1, Reichsratstraße 7, Bauführer Bauunternehmung Bmst. Anton Fox, 15, Alligogasse 11 (2, Tandemarktgasse 20, 1/51).

3. Bezirk: Arsenal, Objekt 131, Demolierung, Bundesgebäudeverwaltung II, Bauleitung Arsenal, Bauführer Firma H. Schuh u. Co., 3, Esteplatz 5 (35/2259/51).

11. Bezirk: 6. Landengasse 7, Demolierung, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/2264/51).

13. Bezirk: Hietzinger Hauptstraße 26, K. u. J. Brunner u. B. u. A. Perner, im Hause, Bauführer Bmst. Rothermann u. Co., 13, Hietzinger Kai 85 (2648/50).

### Grundabteilungen

10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E.Z. 1538, Gst. 816/253, Verband „Österr. Fußball-Staatsliga“, 9, Berggasse 9, durch Dr. Richard Radler, Notar, 9, Währinger Straße 16 (M.Abt. 64-1489/51).

Favoriten, E.Z. 1825, Gst. 1206, Österr. Siedlungswerk Gemeinn. Ges. m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 23 (M.Abt. 64-1519/51).

12. Bezirk: Unter-Meidling, E.Z. 1409, Gst. 73/1, Julius Uhlrik, 13, Maxingstraße 12, durch Dr. Georg Weisl, Rechtsanwalt, 1, Herrengasse 21 (M.Abt. 64-1488/51).

Unter-Meidling, E.Z. 183, Gste. 229, 290/6, Arnold und Anna Kalich, 12, Aichholzgasse 27, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64-1470/51).

Hetzendorf, E.Z. 255, Gste. 318/3, 319/2, 319/3, Ottilie Tschebau, 12, Tivoligasse 72, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64-1469/51).

Gaudenzdorf, E.Z. 12, Gst. 12, E.Z. 13, Gst. 13, Marie Katzer, 7, Neustiftgasse 48, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64-1468/51).

Altmannsdorf, E.Z. 79, Gste. 98/1, 98/2, Leopoldine Glaser, 12, Altmannsdorfer Straße 91, durch Dr. Franz Mangelberger, Rechtsanwalt, 2, Praterstraße 15 (M.Abt. 64-1487/51).

14. Bezirk: Breitensee, E.Z. 445, Gste. 220/2, 220/3, Josef Mali u. Bruder, 14, Hütteldorfer Straße 134, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64-1440/51).

17. Bezirk: Dornbach, E.Z. 117, Gst. 396/1, L.T.E.Z. 492, Gst. 396/2, Stift Heiligenkreuz, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64-1431/51).

20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 5669, Gste. 3209/3, 3209/4, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64-1450/51).

21. Bezirk: Leopoldau, E.Z. 12, Gst. 1703, E.Z. 2115, Gst. 1704, Karl u. Theresia Plach, 21, Siemensstraße, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64-1429/51).

Leopoldau, E.Z. 94, Gst. 1481/1, Franz Zant, 19, Zahnradbahnstraße 9, durch Dr. Walter Zöhner, Notar, 7, Westbahnstraße 1 (M.Abt. 64-1399/51).

Schwarzlackenau, E.Z. 34, Gste. 27/431, 27/455, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64-1492/51).

E.Z. 182, Gste. 700, 702, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64-1493/51).

Stammersdorf, E.Z. 2110, Gste. 716/32, 717/4, E.Z. 2111, Gste. 716/31, 717/5, E.Z. 2112, Gste. 715/10, 716/30, 717/6, E.Z. 2116, Gste. 715/8, 716/33, E.Z. 1051, Gst. 716/29, öffentl. Gut, 2793, Franz und Marie Huber, 21, Stammersdorf, Karl Lothringerstraße 18, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64-1520/51).

22. Bezirk: Eßling, E.Z. 218, Gst. 321/137, Anton Reiter, 22, Wimpffengasse 1 (M.Abt. 64-1441/51).

Eßling, E.Z. 2309, Gst. 363/318, E.Z. 3384, Gst. 363/236, Elisabeth Jungwirth, 21, Eßling, Beethovenstraße 1028, durch Dr. Oskar Lewisch, Rechtsanwalt, 1, Schottengasse 10 (M.Abt. 64-1477/51).

Hirschstetten, E.Z. 315, Gst. 241, Stadt Wien (M.Abt. 64-1464/51).

23. Bezirk: Schwechat, E.Z. 164, Gst. 735, öffentl. Gut, Gst. 51/1, Dr. Lukas Flamm, 9, Garnison-gasse 3 (M.Abt. 64-1430/51).

Ober-Laa-Land, E.Z. 551, Gste. 576, 577/1/2, 578, 579/1/2/3, 585, 697, Josefine Anders, Wien, durch Dr. Alfons Bodart, Rechtsanwalt, 1, Graben 12 (M.Abt. 64-1451/51).

Kledering, E.Z. 5, Gst. 90/2, E.Z. 39, Gst. 93/1, Kitty Wünschek-Dreher, Weyer a. d. Enns, Markt- platz 1, durch Dr. Heinrich Foglar-Deinhardstein, Rechtsanwalt, 1, Plankengasse 7 (M.Abt. 64-1467/51).

Dorf Fischamend, E.Z. 211, Gste. 172/16, 390/38, Marianne Lembeck, 23, Dorf Fischamend 18, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64-1479/51).

Klein-Neusiedl, E.Z. 4, Gste. 431, 535, Juliane Raab, 23, Klein-Neusiedl 4, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64-1480/51).

Mannswörth, E.Z. 17, Gst. 351, Marie Maringer, 23, Mannswörth 17, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64-1481/51).

Moosbrunn, E.Z. 19, Gst. 252, Franz Kreuz, 23, Moosbrunn 19, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64-1482/51).

Moosbrunn, E.Z. 29, Gst. 1660, Franz Renner, 23, Moosbrunn 29, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64-1483/51).

Moosbrunn, E.Z. 81, Gst. 486, Maria Pfisterer, 23, Moosbrunn 81, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64-1484/51).

## Michael Ritter

Großhandel mit Metallen  
und metallhäftigen Rückständen

Wien XII, Bonygasse 31  
Tel. R 31-409

A 2683/6

A.G. DER SPIEGELGLASFABRIKEN VORM.

## Ziegler

Spiegelglas- und Flachglasniederlage  
B 23-5-60 Serie

Spiegelfabrik, Glasschleiferei, Sicherheitsglas  
B 35-503

Wien V, Hamburgerstraße 5-7

A 2644/3



Abbrüche A 2504  
Demontagen  
Ankauf stillgelegter Indu-  
strieanlagen  
Schuttufräumungen

## H. SCHU & CO.

Spezial - Abbruchunternehmen  
Wien III, Estoplatz 5  
U 19-0-44 U 13-4-20





Hoch- und Eisenbetonbauausführung  
Technischer Rat  
**PETER BRICH**  
Zivilingenieur  
für Hochbau und Stadtbaumeister  
WIEN IV, Schikanedergasse Nr. 13  
Telephon B 22-2-89  
A 2724/6

Bau-, Portal-, Dach- und Autoverglasung  
**Glaserei**  
**Georg Grandy**  
Wien-Liesing, Breitenfurter Straße 6  
A 58-0-38  
Wien XV, Herklotzgasse 5 R 38-6-25,  
A 2704/6

Dachdeckerei  
**Richard Dietz's Wtw.**  
Gegründet 1922  
Wien X, Favoritenstraße 182  
Telephon U 41-300 L  
A 2735/3

**TERRAZZOPLATTEN**  
**PAT. WINKELSTUFEN**  
JETZT VON  
LEICHTBETON- UND BETONSTEIN-  
WERKE „SALZKAMMERGUT“  
WERK MITTERNDORF, STEIERM.  
WIENER ADRESSE:  
Wien XII, Schönbrunner Allee 2. R 34-5-78  
A 2725/2

**SIEMENS**  
AUSTRIA  
**SIEMENS-SCHÜCKERTWERKE**  
Gesellschaft m. b. H.  
WIEN I, NIBELUNGENGASSE 15 / TEL A 33-5-10  
Entwurf und Ausführung elektr. Licht- und Kraftanlagen für alle Zwecke  
Industriekraftwerke, vollständige Bahn- anlagen, Transformatorenstationen  
Schaltanlagen, Installationen  
Neon-Beleuchtungsanlagen  
Sonderantriebe für Arbeitsmaschinen aller Art  
Schweißumformer, Industrieöfen  
Elektrowerkzeuge  
Lieferung von  
Drehstrommotoren, gußgekapselten Verteileranlagen, Schlichtgeräten, modernen Industrieleuchten, Installationsmaterial, elektr. Haushaltgeräten  
Technische Büros in allen Bundesländern  
A 2826/12

**GEBURTH**  
GIESSEREI EMAILWERK  
WIEN, 7., KAISERSTR. 71 B 39 575  
OFEN-HERDE  
KOCHANLAGEN  
KESSEL-SELCHEN  
KÜHLANLAGEN  
LUFTHEIZUNG  
GRAUGUSS  
  
90 JAHRE FÜHRENDE QUALITÄT  
A 2655

**Baustoff-Großhandel**  
Kristen-Neukirchen  
Wien XX, Karl Meißl-Straße 8  
Telephon A 43-0-50  
Zement · Kalk · Gips · Mauerziegel  
Dachziegel · Dachpappe · Sand etc.  
Stukkaturrohrgewebe  
A 2632/12

Kunststeinwerk und Betonwarenerzeugung  
**Dkfm. Trenka** Komm.-Ges.  
Werk: Wien III, Aspangbahnhof, Tor 4  
Fernruf U 12-0-07  
Tech. Büro: Wien III, Ziehrerplatz 9/5  
Fernruf B 50-0-68  
Kunsteinstufen, Betonrohre,  
Gipsdielen und alle Kunststein-  
und Betonwaren  
A 2428/5

**Julius Stanek**  
Stadt-Pflasterermeister  
WIEN X/75,  
INZERSDORFER STRASSE 21  
RUF U 44-0-52  
A 2839/3

**DACHDECKEREI**  
**LEOPOLD**  
**HAUMER & SOHN**  
WIEN XX, GREISENECKERGASSE 20  
Fernsprecher A 46-209 / Gegründet 1869  
A 2668/6

**KLIMENT & SEIFERT**  
Architekt  
und  
Stadtbaumeister  
WIEN XIX, SANDGASSE 23  
Telephon B 24-1-46 U, R 50-6-94  
A 2827/3

A 2847/12  
Hoch-,  
Eisenbeton- und  
Tiefbau  
**BRÜDER REDLICH**  
WIEN III,  
SALMGASSE 2  
Telephon U 11-1-39, U 19-2-8  
6

Steinbau  
**Heinrich Czerny**  
STEINMETZMEISTER  
Wien XVII, Heigerleinstr. 53 / A 28-3-85  
liefert Werksteine, Mauersteine und Material für Wasser- u. Straßenunterbau aus Steinbrüchen Mannersdorf, Loretto, Kaisersteinbruch, Sommerein und Baden b. Wien  
A 2842/6

**Holzwerke**  
**Schleussner**  
ZIMMEREI · BAUTISCHLEREI · SÄGEWERKE  
HOLZHANDEL · INGENIEURHOLZBAU  
WIEN - MÖDLING  
Schillerstraße 79  
Telephon Mödling 55 u. 60  
=  
Bauunternehmung  
Baumeister Ing. J. Schleussner  
HOCH- TIEF- UND EISENBETONBAU  
WIEN - MÖDLING  
Südtiroler Gasse 16  
Telephon Mödling 342  
A 2538/6

## Wilhelm Kandler

BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI

Wien X, Wielandgasse 16

Telephon U 46-7-91

A 2738/2

## ING. KARL EBINGER

BAUSTOFFE

WIEN XXI, Stammersdorf, Hauptstr. 62

A 60-0-29

A 46-6-43

Lagerplatz: Nordwestbahnhof

A 2687/6

I. WR. REINIGUNGS-INSTITUT

## „La Générale“

Wien I, Hegelgasse 9

Telephon R 22-4-86 und R 24-2-99

Reinigungsarbeiten:

Fensterputzen, Fußbodenreinigung usw.

Spezialität:

Glasdächerreinigung und -enttarnung

A 2620/3

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

## ING. EWALD HEIDENWAG

STÄNDIG GERICHTL. BEEID. SACH-  
VERSTÄNDIGER UND SCHÄTZMEISTER

WIEN VII, KIRCHENGASSE 7

TELEPHON B 36-2-78

A 2709/3

GUMPOLDSKIRCHNER  
KALK- u. SCHOTTERWERKE

Ing. Friedrich Kowall

WALZSCHOTTER  
TEERUNGSRIESEL  
SANDE

A 2705/3

A2642/12



Dauerbrandöfen  
Allesbrenner  
Automat-Kamine

Die österreichische  
Qualitätsmarke!

Wien XVIII, Jörgerstr. 10  
Telephon A 27-5-80



ZENTRALE: WIEN XVI, WILHELMINENSTRASSE 80 / A-28-5-85 SERIE

### Haushalts- und Wirtschaftsbedarf

wie Email-, Aluminium-, verzinktes  
und verzinnertes Geschirr, Groß-  
küchengeschirr und Email-Elektro-  
geschirr, Petroleumlampen

### Herde und Öfen

für feste und flüssige Brennstoffe,  
Petroleumkocher und -öfen

### Lampen und Luster

elektrische Zweckleuchten und  
Geschmacksbeleuchtung

### Sanitäre und hygienische Artikel

Badewannen, Spülbecken,  
Irrigatoren, Müllabfuhrgefäße

### Emailschilder

Reklame- und Verkehrszeichen-  
tafeln

### Metall- u. mechanische Spielwaren

### Elektrolyt-Kondensatoren

### Schmalfilm-Projektoren

für zwei Filmformate 8 und 16 mm

### Waschmaschinen und -zentrifugen

### Apparatebau

für Industrie und Landwirtschaft

### Metallwaren und Grauguß

Werke in

Wien-Ottakring / Wien-Simmering  
Knittelfeld (Steiermark)

A 2801/6

## Statzendorfer Schotterwerk

Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny

Werk: Unter-Wölbling

Postfach: Statzendorf

Telephon Statzendorf 10

Ev.-Büro: Wien 14,

Lautensackgasse 29, Telephon A 37-2-35

A 2519/34

Beh. konz. Installations-Unternehmen

## Friedrich Kozak und Karl Sattler

Spezial-Unternehmung für Gas- und  
Wasserversorgungs-Anlagen. Sanitär-  
technische Einrichtungen

Wien XXI, Prager Straße 44 — Tel. A 61-0-11

A 2329/12

## JOHANN STAUDIGL

Stadtzimmermeister

Wien XXI, Sildgasse 6

Telephon A 61-2-20

A 2328/12

## KARL BÜRKLE

BLECHEMBALLAGEN-,  
BAU- U. GALANTERIE-SPENGLEREI

Wien XII, Grieshofgasse 10 / Tel. R 35-2-53

POSTSPARKASSEN-KONTO. NR. 39.783

A 2717/3

## Willibald Petritsch

Installateur für Gas-, Wasser-  
und sanitäre Anlagen

Wien XXI, Angererstraße Nr. 7

Telephon A 61-9-51

A 2382/6

## AUFBAUGESELLSCHAFT

für Hoch-, Tief- und  
Eisenbetonbau m.b.H.

WIEN I,

KÄRNTNER STRASSE 21—23

Telephon R 22-0-60, R 22-0-22

## Josef Stöhr

STADTSCHIEFER-  
UND ZIEGELDECKERMEISTER

übernimmt  
Holz-Zement-Dachpappen  
Eindeckungen von Neubauten

Wien XVI/1, Grüllemeiergasse 19  
Telephon B 40-9-42

A 2342

## FRANZ HODOSI KUNSTSTEINERZEUGUNG

Sämtliche Kunststeine als Werkstück  
sowie Renovierungen, Inkrustierungen  
usw. werden angenommen

Wien XXI, Wagramer Straße 15  
Telephon R 47-8-26

A 2224/6

# Glasfabriken Oberdorf-Voitsberg

## ADOLF KÖRBITZ

Wien III, Reisnerstraße Nr. 50  
U 17-3-65 U 19-0-70

Hohlglas, Preßglas, Schleifglas,  
Beleuchtungsglas sowie Glas für Industrie, chemisch-  
pharmazeutische und medizinische Zwecke

A 2845/2

### ASPHALT-UNTERNEHMUNG RAIMUND GUCKLER

ASPHALTIERUNGEN  
ISOLIERUNGEN  
SCHWARZDECKUNGEN

WIEN X, FAVO RITENSTRASSE 224  
FERNSPRECHER U 41-0-97

A 2660/26

Kontrahent öffentlicher Behörden

### Otto Kronfuhs

Werkstätte für moderne  
Maler- und Anstreicherarbeiten

Wien XIII/89, Lainzer Tiergarten,  
Kleiner Ring 11 · Tel. A 52-3-68

Magazin Wien XII, Rauchgasse 16 · Tel. R 38-6-12

A 2644/12

A 2577



OESTERREICHISCHE

### COLAS KALTASPHALT

GESELLSCHAFT M. B. H.  
WIEN I, SCHUBERTRING 14, TEL. R 22-5-60, R 25-2-18

### Allg. Straßenbau A.G.

WIEN IV, BRAHMSPLATZ 2

Alle Arten von Straßenbauarbeiten  
Guß-, Walz-, Asphalt- und Betonstraßenbau

Telephon U 46-1-70

A 2837/3

### JOSEF HABERL'S ERBEN ZIMMEREI UND TISCHLEREI

Ausführung sämtlicher Holzkonstruktionen,  
Wochenendhäuser, Treppen sowie  
aller einschlägigen Bautischlerarbeiten

WIEN XVI, SANDLEITENG. 39

Telephon B 43-5-31

A 2825 4



Die

### WIENER STADTWERKE

versorgen Wien mit

### Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:

700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m<sup>3</sup> Gas

Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste  
mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

#### GENERALDIREKTION

Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95

#### EINKAUFSSZEKTION

Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12  
A 21-5-40 A 24-5-20

#### ELEKTRIZITÄTWERKE

Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

#### GASWERKE

Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12  
A 21-5-40 A 24-5-20

#### VERKEHRSBETRIEBE

Wien IV, Favoritenstraße 9-11  
U 42-5-80 U 43-5-70

A 2403/78

Projektierung und Gesamtausführung  
aller Neu-, Zu- und Umbauten sowie  
Instandsetzungsarbeiten

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

### ING. JOSEF LASKA

WIEN VIII, FLORIANIGASSE 47-49  
Telephon B 45-5-09

A 2852/12

Licht- und Photopanzerei · Plandruckerei

### Heinrich Zirasser

Alleininhaber: Anna Zirasser

Wien IV, Goldegg. 1 (Prinz Eugen-Str. 64)  
Telephon U 44-0-36

A 2853/2

### Josef Poky

TAPEZIERERMEISTER

Wien 21, Schüttaustraße 1/39

A 2823/2

### NIEDERÖSTERREICHISCHE BAUSTOFF-GESELLSCHAFT M. B. H.

Ziegelwerke  
in Schauding bei St. Pölten,  
Pulkau, Zistersdorf u. Roseldorf

Wien IV, Karolinengasse 5 / Telephon U 43-4-71

Mauer- und Dachziegel

A 2832/10

### IGNAZ SKOPEK

Bau-, Ornamenten- und Galanteriespengler  
Behördl. konz. Installateur für  
Gas-, Wasser- und Zentralheizungsanlagen  
Übernahme aller einschlägigen Reparaturen

Wien XVIII, Staudgasse 67

Telephon A 21-4-75

Musterlager: Wien XVIII, Gersthofer Str. 77  
Telephon A 29-0-94

A 2751/6

### WILHELM REHAK

INDUSTRIE- u. BAUTENSCHUTZANSTRICHE



Wien VI

Laingrubengasse 4

Telephon A 35-3-13

A 2730/2

Malerei- und Anstreicherarbeiten aller Art